

Pressemitteilung

Neues Programm vertieft Partnerschaften zwischen deutschen und indischen Hochschulen

Bei Fragen wenden Sie sich
bitte an:

Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher
Akademischer
Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[\[mailto:presse@daad.de\]](mailto:presse@daad.de)

[« Zurück zur Ergebnisliste \[/presse/pressemitteilungen/?page=8&t=dialog&\]](#)

Der DAAD baut seine Zusammenarbeit mit Indien weiter aus. Die Ausschreibung des gemeinsamen Programms mit der indischen University Grants Commission startet am 6. Oktober 2015.

Bonn, 6.10.2015. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und die indische University Grants Commission (UGC) verstärken ihre Zusammenarbeit. Im Rahmen der dritten Deutsch-Indischen Regierungskonsultationen unterzeichneten DAAD Vizepräsident Prof. Joybrato Mukherjee und UGC Chairman Ved Prakash nun eine Vereinbarung über ein neues Hochschulpartnerschaftsprogramm, in das beide Seiten im Laufe von vier Jahren jeweils 3,5 Millionen Euro investieren. Die Unterzeichnung fand gestern im Beisein von Bildungsministerin Johanna Wanka statt, die mit Bundeskanzlerin Angela Merkel sowie weiteren Ministern nach Indien gereist war.

„Indien ist für deutsche Hochschulen ein wichtiger Partner. Mit dem neuen Programm vertiefen wir die seit langem bestehenden, sehr guten Kooperationen und schaffen neue

Möglichkeiten zur fachübergreifenden Zusammenarbeit“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel. Finanziert wird das Programm mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem indischen Ministry of Human Resource Development, die jeweils 3,5 Millionen Euro für vier Jahre bereitstellen. Im Kern des Programms steht die Förderung der Mobilität von Studierenden und Lehrenden zwischen beiden Ländern, insbesondere im Rahmen von gemeinsamen Lehr- und Forschungsprojekten.

Die Zahl der indischen Studierenden an deutschen Hochschulen hat sich in den letzten vier Jahren auf 11.800 verdoppelt. Damit steht Indien auf Platz fünf der Herkunftsländer. „Diese Zahlen sind nicht nur ein Beleg für die Attraktivität des deutschen Studien- und Forschungsstandortes Deutschlands in Indien, sondern auch für die Stärken der indischen Hochschulausbildung. Die intensivere Zusammenarbeit in Forschung und Lehre ist für beide Seiten gewinnbringend und mit dem neuen Programm können wir die Hochschulen dabei signifikant unterstützen“, sagt DAAD-Vizepräsident Prof. Joybrato Mukherjee, der die Vereinbarung für den DAAD unterzeichnet hat.

Die Ausschreibung des neuen Programms „Deutsch-Indische Hochschulpartnerschaften“ erfolgt am 6.10.2015.

KONTAKT:

Heide Albertin, DAAD, P24, Tel.: 0228 / 882- 275, E-Mail: albertin@daad.de